

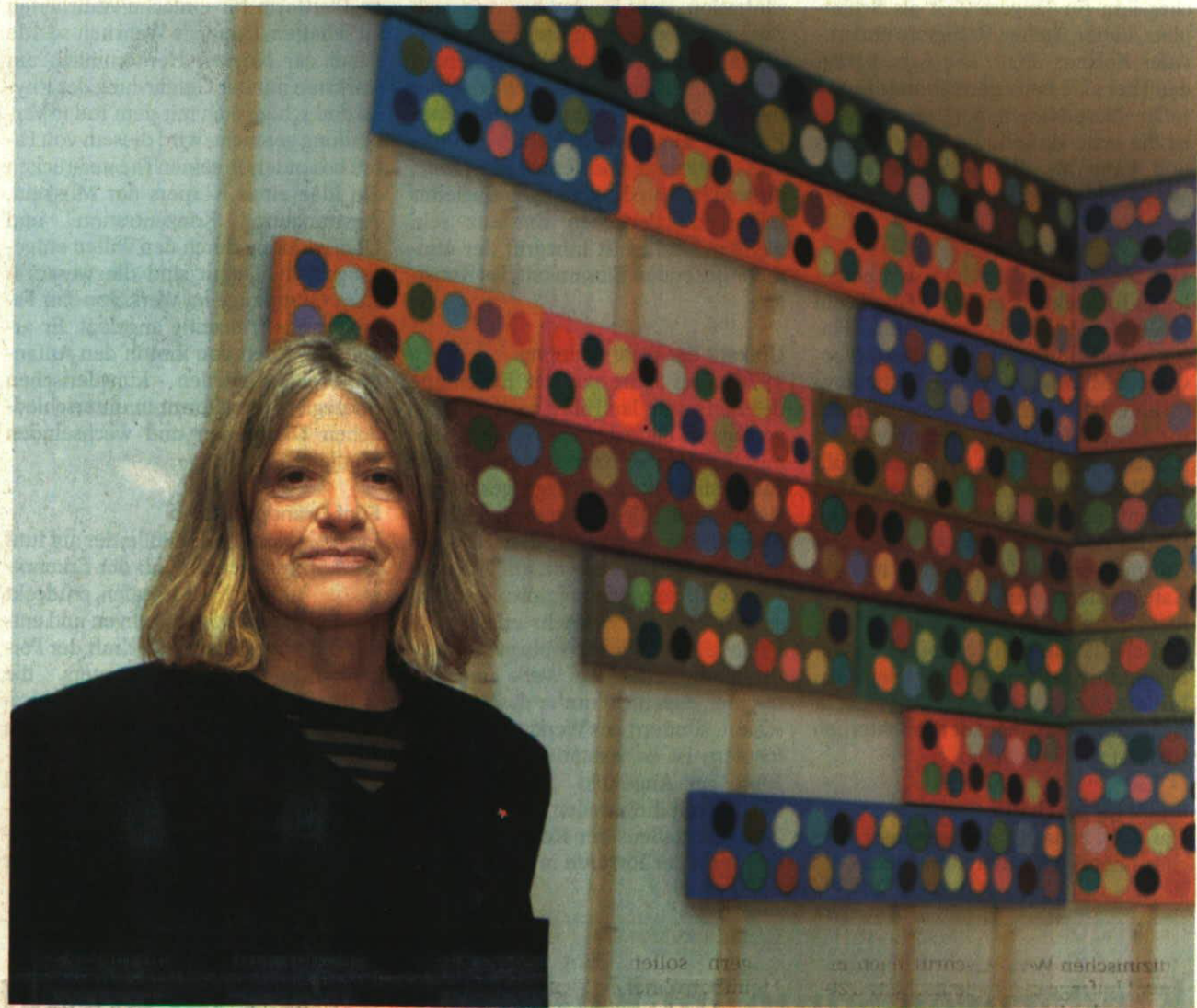
Ausstellung «u.s.w.» erfolgreich eröffnet

Am vergangenen Donnerstag wurde die neueste Ausstellung von Regina Marxer im Domus in Schaan eröffnet. Das neu erschienene Buch «nichts ist, was es scheint» ist eines der Höhepunkte der Ausstellung.

Pünktlich zur Ausstellungseröffnung waren die ersten hundert Exemplare des Buches fertig. Am Dienstag stand der Verleger Karl D. Wolf vom Stroemfeld-Verlag noch mit dem Drucker in Kontakt, der ihm eine Hiobsbotschaft überbrachte: «Beim Falzen reißt das Umschlagpapier», zitierte der Verleger den Drucker. So mussten die Bücher nachgedruckt werden, damit sie rechtzeitig erscheinen konnten. Am Donnerstag, um 12 Uhr, konnte Wolf die ersten Exemplare abholen. Die Vermittlung Marxers zum Stroemfeld-Verlag geschah unter massgeblicher Beteiligung von Claudine Kranz. «Regina Marxer überzeugt durch ihre Genauigkeit und Strenge ebenso wie durch ihre Menschenfreundlichkeit», charakterisiert Wolf die Autorin.

Perforierte Irritation

Die Seiten des Buches sind perforiert, damit man sie herausnehmen kann. So besteht die Möglichkeit, Seiten, die einem gefallen, an die Pinnwand zu heften oder als Briefpapier zu verwenden und Seiten, die einem nicht gefallen, in den Mülleimer zu werfen. Der Verwendung sind keine Grenzen gesetzt.



Präsentiert ihre neuesten Werke im Domus in Schaan: Die Künstlerin Regina Marxer zeigt nicht nur Bildhaftes, sondern legte rechtzeitig zur Ausstellungseröffnung auch ihr neues Buch «nichts ist, was es scheint» vor. Bild Daniel Schwendener

Verleger Wolf gefiel das Bild mit der Wippe am Besten: «Besonders schön finde ich, dass mir Regina Marxer auch ein Bild gewidmet hat», meinte Wolf. Auf der einen Seite ist nämlich eine grosse Fliege eingeklemmt und auf der anderen Seite ist ein grosser Elefant. Dies könnte auf das Verhält-

nis zwischen Verleger und Autorin umgelegt werden.

Hundsaugen-Perspektive

«Ich mag keine Hunde», meinte Karl D. Wolf. Für all jene, die einen besseren

Draht zu Hunden haben, wartete im Hinterzimmer des Domus die Diashow «Hundsaugen», bei der die Hundsaugen wandern und Ausschnitte aus dem Buch irritieren den Zuschauer und wühlen innerlich auf. Wer mehr

über die Ausstellung erfahren will, muss sie selbst gesehen haben. Das Domus in Schaan ist freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung dauert noch bis zum 26. Oktober. (mw)

212 Vaterland Samstag 27. September 2008